

Krampfaderbeschwerden

Gerade jetzt zu Beginn der warmen Jahreszeit beklagen viele schwere, müde und schmerzende Beine. Meist liegt ein Krampfaderleiden vor. Auch hierfür hält die homöopathische Hausapotheke gute Mittel parat. Liegt eine Besserung durch kühle Anwendungen an den Beinen vor, so wähle man **Pulsatilla D 12** (Küchenschelle) mehrmals täglich eine Gabe (5 Korn = 5 Tropfen = 1 Tablette). Vornehmlich, wenn die betroffene Person eine starke innere Hitze verspürt. Liegt hingegen ein Wärmemangel vor und braucht der Erkrankte immer eine schützende Hülle um sich, so wähle man **Silicea D 12** (Kieselerde). Beklagt der Betroffene einen brennenden Schmerz in den Beinen, so gebe man bevorzugt **Arsenicum album D 12** (weißer Arsenik), ist es jedoch eher eine Stauung mit beginnender Entzündung, so wähle man **Hamamelis D 4** (virginische Zaubernuss) in stündlichen Gaben. Sind die Beschwerden sowohl in Bewegung als auch im Stehen schlechter, so gebe man **Aesculus D6** (Rosskastanie). Treten die Beschwerden nach einer Verrenkung, Verstauchung, Quetschung oder Verletzung ein, so ist das Mittel der Wahl **Arnica C 30** (Bergwohlverleih).